













# Ansätze zur Verbesserung des wechselseitigen Austauschs von professioneller Pflegepraxis und Forschung für eine gemeinsame Wissensentwicklung und -umsetzung: Ein Scoping Review



Andrea Leinen<sup>1</sup>, Felix Bühler<sup>2</sup>, Anja Bieber<sup>2</sup>, Gabriele Meyer<sup>2</sup>, Hilde Verbeek<sup>3</sup>, Stefan Wilm<sup>4</sup>, Sascha Köpke<sup>1</sup>, Martin N. Dichter<sup>1</sup>

- 1 Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Pflegewissenschaft
- 2 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
- 3 Maastricht University, Faculty of Health, Medicine and Life Sciences, Department of Health, Services Research, Netherlands
- 4 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin



ntergrund

U

S

1,6 Mio. Menschen mit Demenz leben in Deutschland, ca. ein Drittel leben in stationären Langzeitpflegeeinrichtungen [1,2]

Struktur und Abläufe schränken Entscheidungsmöglichkeiten der Menschen mit Demenz ein [3]; nicht erfüllte Bedürfnisse können zu Verhaltensänderungen führen → Folgen für die Lebensqualität der Betroffenen

→ Belastung für Menschen mit Demenz, Betreuende und Pflegende



Eine Verbesserung der Versorgung könnte durch evidenzbasierte [6] und Personzentrierte Pflege [7] erreicht werden



Konzepte beinhalten Wissenstransfer, jedoch dauert es bis zu 17 Jahre bis wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis umgesetzt werden (Wissenschaft-Praxis-Lücke) [8, 9]



Ein Beispiel für den Versuch diese Lücke mit Hilfe Netzwerkstruktur zu überwinden, ist der "Living Lab in Ageing and Long-Term Care,, von der Universität Maastricht [11]



Ziel ist es einen Überblick zu existierenden Ansätzen des wechselseitigen Austauschs zwischen Forschung und professioneller Pflegepraxis zur gemeinsamen Wissensentwicklung und umsetzung zu geben

### 2. Methode

- **Design:** Scoping Review orientiert an den Empfehlungen des JBI Manual for Evidence Synthesis [12] sowie der PRISMA Extension for Scoping Reviews [13].
- **Registrierung:** Open Science Framework (10.17605/OSF.IO/H28RX)
- **Suchstring**: Orientiert an PRESS Checklist [14]
- **Recherche:** Systematische Literaturrecherche in MEDLINE, CINAHL und der Cochrane Library sowie Forward- und Backward-Citationtracking via Web of Science, jeweils ohne Zeitlimitierung
- **Letztes Update:** Februar 2022
- Ein- und Ausschlusskriterien: Eingeschlossen werden Publikationen (empirische Studien und Konzeptartikel) zum wechselseitigen Austausch zwischen professioneller Pflegepraxis und Forschung in allen pflegerischen Settings mit dem Ziel der Wissensübertragung und generierung
- Datenextraktion/-analyse: Neben den Studiencharakteristika werden insgesamt folgende Merkmale erfasst: Ziele der Ansätze, Theoretische Basis, Beteiligte, Einbindung der Zielgruppe, Schlüsselrolle, Kontextfaktoren, hemmende und fördernde Faktoren und Finanzierung. Um einen detaillierteren Überblick über die Studieninterventionen zu erhalten, werden die Merkmale und deren Komponenten anhand von TIDieR [15] extrahiert. Neben der tabellarischen Darstellung werden die Ergebnisse narrativ beschrieben.

# 3. Vorläufige Ergebnisse

- Durch Datenbankrecherche 3.098 Publikationen (+ 537 Publikationen durch das Citation Tracking) identifiziert
- Nach Title/Abstract und Volltext-Screening erfolgt aktuell eine Analyse von 18 Volltexten und 17 Ansätzen
- Die gefundenen Ansätze werden in 2 Primärstudien (qualitatives Design) und 15 Konzeptpapieren beschrieben

#### Land

USA (8) Kanada (4) Niederlande (2) Großbritannien (2) Schottland (1) Schweden (1)

### Schwerpunkt

Pädiatrie (4) Geriatrie (2) Menschen mit Demenz (1)Psychiatrie (1) Onkologie (1) Palliativ (1)

6 Schlüsselrollen **Linking Pins Translation Fellow** (Professor in Residence)

# Schlüsselrolle

Representatives as liaison **External & Internal Facilitator** (Clinical-Academic Nurse)

### Setting

Akutpflege (8) Ambulante Pflege (5) Langzeitpflege (3) Community Care (3) Intensivpflege (1)

# Beteiligte

Neonatologie (1)

(Fach-) Hochschulen (16) Pflegedienstleister (17) Pflegeschulen (4) Akad. Gesundheitszentrum (2) Bibliotheken (1) Internationale Forschungsorganisation (1) Betroffene Personen (2)

# Finanzierung

Nationale Forschungsinstitute (8) Staatliche Finanzierung (7) Stiftungen & Fonds (5) Versorgungseinrichtung (4) Universitäten (3) Berufsverbände/organisationen (3) Forschungsgelder (k.A.) (2)

	Autor (Jahr)	Titel (Ansatz)	Theoretische Basis
NETZWERK PARTNERSCHAFT	Mc William et al., 1997	Collaborative Research Partnership	Collaborative Research
	Brown et al., 2004	Home care agency-university research partnership <sup>1</sup>	Research Partnership Model
	Balakas et al., 2011	Collaborative Research Partnership <sup>1</sup>	Clinical academic research partnership
	Stark et al., 2013	Knowledge Transfer Partnership	Knowledge Transfer
	Holly et al., 2014	Academic Practice Partnership <sup>1</sup>	Knowledge Translation Facilitation as Conceptual framework
	Hendricks-Ferguson et al., 2017	SMART Partnership	Collaborative research partnerships
	Davis et al., 2019	Academic-Practice Partnership <sup>1</sup>	Academic-Practice Partnership
	Weber et al., 2021	Preemie Progress	Community-based participatory research Participatory action research Experience-based co-design
	Anderko et al., 2006	Midwest Nursing Centers Consortium Research Network (MNCCRN)	Practice-based research networks (PBRN)
	Conklin et al., 2007/ Chambers et al., 2010	Senior Health Research Transfer Network Modell (SHRTN)	Knowledge Transfer/ Exchange Network Theory PARIHS Framework
	Verbeek et al., 2020	Living Lab in Long-Term Care in Ageing	Team Science Approach; Action-based research approaches
SONSTIGES KOLLABORATION	Tishelman et al., 2007	ÖS – Project	Participatory Action Research
	Baumbusch et al., 2008	Collaborative Model for Knowledge Translation <sup>1</sup>	CIHR Framework Knowledge Translation (Cycle)
	Luiix et al 2020	Academic Collaborative Center Older Adults	Co-Creation
	Forrester et al.,2008	Consultant-Professor in Residence	Concept of Nursing Faculty practice
	Keefe et al., 2020	SALTY - Team-based integrated knowledge translation approach	Integrated Knowledge Translation
	Masterson et al., 2020	Translation Fellow	Collective Approach

Tabelle 1: Ansätze zur Verbesserung des wechselseitigen Austausches von professioneller Pflegepraxis und Forschung sowie deren theoretische Basierung; <sup>1</sup> Kein Eigenname benannt

# 4. Diskussion

- Vielzahl an Ansätzen zur einseitigen Wissensübertragung existieren, jedoch kaum mit dem Fokus einer gemeinsamen Wissensentwicklung und Vernetzung
- Ansätze involvieren verschiedene Settings, Stakeholder und viele Interventionskomponenten; Umsetzung kann per Definition [16] als komplexe Interventionen betrachtet werden
- Lediglich zwei Untersuchungen in Primärstudien, jedoch bezogen auf Teilaspekte
- Häufig als Strukturrahmen für einzelne Teilprojekte beschrieben, die innerhalb dieser Ansätze stattfinden
- Ergebnisse des Reviews dienen der Adaption des Living Lab-Ansatzes an die demenzspezifische Langzeitpflege in Deutschland und fließen in das Projekt PraWiDem ein; können jedoch auch grundsätzlich Anhaltspunkte für die Gestaltung einer Partnerschaft oder eines wechselseitigen Austausches zwischen Wissenschaft und Praxiseinrichtungen bieten.









